Love over the borders

Liebe, stärker als die Grenzen von Himmel und Hölle...

Von Celian

Kapitel 2: "Du gehörst mir....."

Aloha zusammen ;D
Ela ist wieder da und jetzt mit Kapitel Nummer 2 von dieser FF die 100% länger werden soll als das erste :D
also viel spass!

Kapitel 2

"Du gehörst mir...."

The worst way to Love some one is,
to be sitting right next to them knowing you can't have them.

Uriel, der Erzengel Gottes und Herrscher über das Feuer lag zusammengekauert in der Mitte des Raumes, atemlos denn er hatte sich bis jetzt nur gewehrt. Ja, es war seiner eigenen Unvorsichtigkeit zu zuschreiben das er nun hier halb kniend, halb liegend da sass und dass seine Hände zusammengebunden waren. Er hatte im Auftrag Gottes auf der Erde Dinge erledigt und hatte dabei nicht darauf geachtet als er den letzten Auftrag ausgeführt hatte, ob Dämonen im der Nähe waren. Und prompt war er in die Arme einer kleinen Dämonengruppe gelaufen die ihn, so überrascht er eben gewesen war, sofort fesselten und mitnahmen. Nun war er hier, eingesperrt in einem Raum und er hörte den Tumult vor der Tür der sicherlich wegen ihm entstanden war. Die Türe öffnete sich, das hörte er denn er sah nicht hin sondern starrte denn Fussboden an. Bestimmt war es Luzifer der sich seine neue "Beute" ansehen wollte und er würde ihm nicht den Gefallen tun und zu ihm aufsehen. Die Schritte kamen näher und dann sah er ein paar Füsse die in Lederstiefel steckten.
//Seltsam, das sieht aber nicht nach Lucifer aus//dachte Uriel.
Doch er starrte immer noch Stur den Boden an. "Engel! Sie mich an!"

Seine Augen weiteten sich und sein Blut schien in den Adern zu gefrieren. Sicherlich war es 7 Jahre her, doch er hatte die Stimme nicht vergessen, niemals.
Langsam hob Uriel den Kopf und sah in Sariels Augen und sein Herz begann zu rasen. Er hatte immer davon geträumt den Engel der Dunkelheit wieder zu sehen. Er starrte ihn regelrecht an und auch Sariel schien ihn wieder zu erkennen. "Sariel....."wisperte er und das war das einzige was er hervorbrachte. Sariel stand da und es schien ihm als

hätte man die Zeit angehalten. Er starrte den Engel vor sich immer noch an, konnte nicht klar denken ausser das er nicht mehr zu suchen brauchte. Zuerst wollte er es abtun, das es sicher nicht dieser Engel war, aber man konnte es nicht leugnen denn er erkannte die Aura sofort wieder. Ein Schauer rann über seinen Rücken als er Uriels Stimme hörte die sanft, fast zärtlich seinen Namen wisperte. Er fasste sich wieder und sein Blick wurde wieder kalt und er sagte in genau gleichem Ton: "Ja, das bin ich. Schön das du dich an mich erinnerst..."knurrte er und packte ihn am Kragen. Er stellte ihn auf die Füsse sodass er ihm nicht mehr wie ein Sklave vorkam,denn er wusste wie es war erniedrigt zu werden.Er sah ihn weiter an und versank fast in den grünen Augen. "Natürlich erinnere ich mich...."sagte Uriel leise und sah beschämt weg. Er war damals ein Feigling gewesen und hatte Sariel nicht geholfen und doch, er hatte das Gesetz gebrochen und hatte Sariel aufgefangen bevor er in die Hölle stürzte. Unbeschadet war er dort angekommen und das war das einzige was Uriel für ihn damals tun konnte. Und seit dem hatte er Sariel nicht mehr gesehen. 7 Jahre lang hatte er nur gehört das Sariel Luzifers Rechte Hand geworden war und das er ein hohes Ansehen genoss und das hatte Uriel beruhigt wenn auch traurig gestimmt.
Er sah wieder zu Sariel, der ihn genau musterte und ein leichtes Rot überzog Uriels Wangen, dennoch sagte er patzig und nur damit er den Schein wahren konnte:
"Was ist? Was starrst du mich so an?"
Sariel knurrte und schleifte ihn zum Tisch und drückte ihn auf einen Stuhl nieder, löste aber keineswegs die Fesseln. Dann setzte er sich ihm gegenüber und sah ihn weiter an. "Du weißt du steckst in einer schwierigen Lage. Lucifer wird dich zu Tode Foltern oder vielleicht als seinen Lustknaben nehmen...also...sei so nett und beantworte meine Frage wenn du nicht willst das ich mit der Folterung gleich hier anfange..."sagte er und sah wie Uriel erschrak. Er grinste etwas und fragte dann, immer näher zu Uriel kommend und dann schon fast hauchend, gefährlich nah an Uriels Lippen: "Du, warst du es der mich vor 7 Jahren auffing und mir so einen schmerzhaften Aufprall mit allen Knochenbrüchen und nur langsamer Genesung ersparte? Der Engel der mich vor den beissenden Kreaturen beschütze, bevor sie meine Seele frassen?"
Uriels Augen weiteten sich aber er sah weg und sagte nichts, sondern schwieg.
Sariel legte etwas grober als beabsichtig Zeige- und Mittelfinger unter das Kinn des Engels und zwang ihn anzusehen. "Warst du es?", fragte er zischend und sah ihn durchdringend an. Uriel sah in seine Augen, die so blau waren das es ihn viel Mühe kostete nicht darin zu versinken. Der Feuerengel konnte nicht weg sehen, hatte aber auch Mühe irgendein Wort heraus zu bekommen. Fieberhaft wog er ab was passieren würde wenn er es sagte und wenn er es nicht sagte. Am besten sagte er gar nichts und würde so auch keine der erwogenen Folgen erleben. Stur schwieg er und brachte so den gefallenen Engel fast zum rasen, der nun von ihm abliess und unruhig auf und ab ging.

Sariel wusste sehr wohl das Uriel etwas verbarg, sonst hätte er einfach Nein gesagt oder er war einfach so rebellisch und forderte ihn heraus, doch er wusste schon wie er den Engel zum reden bringen würde. Gerade als er das dachte trat Lucifer ein. Sariel blieb stehen und verbeugte sich sofort und ein sanftes Lächeln huschte auf das Antlitz des Herrschers der Finsternis. Er schätzte Sariel sehr, denn er hatte sich als sehr guter Diener erwiesen und als Freund ebenso. Sein Blick fiel nun auf den Engel der auf einem Stuhl sass, gefesselt natürlich und Lucifer sah ihm sofort seinen Status an, was nur normal war, er der so lange im Himmel gewesen war, der erste Engel den Gott erschaffen hatte. Er war bei der Geburt und der Erschaffung der anderen Engel dabei

gewesen und so wusste er wie sie zu erkennen waren.

"Ein Erzengel? Wie kommt es das ein Erzengel sich von meinen Dienern fangen lässt? Normalerweise gelingt das nie, doch anscheinend bildet der Alte da oben nur noch unfähige Engel aus wie?"
Grinsend trat Lucifer näher, den Engel genau betrachtend, das Wort jedoch richtete er an Sariel. "Und? Hast du was herausgefunden?" fragte er.
Der Angesprochene seufzte und sagte:" Nichts, er schweigt wie ein sturer Ochse aber ich weiss glaub ich wer er ist. Wenn ich mich recht erinnere ist sein Name Uriel, Gottes Liebling, der Feuerengel..." Lucifer lachte leise: "Oh, des Alten Liebling....was für eine wertvolle Beute also..." Er sagte es süss, fast verführerisch doch seine Augen waren kalt, voller Hass und was sah Uriel da noch? Eifersucht? Uriel sah den Herrscher der Finsternis genauso kalt an, hielt sich aber sonst zurück, denn er wusste dass sein Leben nun davon abhing, wie er sich verhielt.

Sariel sah den Blick seines Herrn und er wusste warum er so reagierte. Lucifers Geheimnis war simpel, denn der erste Engel Gottes war einst der Liebhaber des Allmächtigen gewesen. Sie hatten sich beide geliebt, ewige Liebe geschworen und es schien so als würde das bei Lucifer wirklich so lange anhalten, denn auch wenn er nun Jahwes Feind war so liebte er ihn immer noch. Doch Gott schien Lucifer vergessen zu haben, hatte sich neue Engel erschaffen und an seine Seite gestellt. Lucifer der genau dasselbe dachte wie Sariel packte Uriel am Kragen und zog ihn grob auf die Füsse, kam ihm gefährlich nahe:" Bist du der Geliebte Gottes? Bist du deswegen sein Liebling?! Sprich Engel!" Uriels Augen hatten sich vor Schreck geweitet, denn er hatte nicht erwartet dass der Herrscher so reagierte. Er war zu erstaunt als das er Antworten konnte und starrte Lucifer eine geraume Weile einfach nur an. Erst als Lucifer ihn anschrie, er solle endlich reden und ihn grober anpackte, schüttelte Uriel heftig den Kopf und sagte: "Nein, nein ich bin nicht der Geliebte des Herrn...der Herr hat gar keine Geliebten....er lässt niemanden an sich heran....." sagte er ehrlich. Lucifer hörte das und starrte Uriel an, etwas ungläubig doch sein Herz raste. Wenn das wirklich stimmte, dann liebte der Allmächtige seinen ersten Engel vielleicht doch noch. Er sah Uriel an das er nicht log und so liess er ihn los. Dieser strauchelte etwas und landete wieder auf dem Stuhl.

"Nun was mach ich denn mit so einem Engel? Vielleicht sollte ich dich meinen Wachhunden zum frass vorwerfen, aber das wäre zu einfach mhm?", sagte Lucifer und grinste böse. Sariel wusste das sein Herr nur scherzte. Er würde niemals einen gefangen Engel, der nichts getan hatte einfach so ohne Grund töten. Sariel sah seine Chance und trat etwas vor: "Herr...überlasst ihn mir...ihr habt mich einmal gefragt warum ich mir keinen Diener nehme...nun...ich würde den Engel gerne als meine Sklaven haben...wenn ihr erlaubt..." Lucifer sah Sariel überrascht an, aber er wusste das Sariel nie etwas grundlos tat und so nickte er lachend: "Sieh an Sariel, auf den Geschmack gekommen? Nun, warum nicht? So kann man auch den Stolz eines Engels brechen. Er soll dein Sklave werden, aber wenn er sich nicht benimmt dann kann er was erleben..." sagte er und sah Uriel böse an.

Uriel sass in sich zusammen gesunken da und konnte nicht glauben was er da gerade vernommen hatte. Er sollte der Sklave werden? Der Sklave für diesen gefallenen Engel?! Doch er sagte nichts dazu denn er wusste, er würde nur den Zorn Lucifers auf

sich herab beschwören und das wollte er nicht riskieren, hatte er ihn doch schon viele Male auf dem Schlachtfeld gesehen wie rabiat er kämpfen konnte. Lucifer sah mit Genugtuung dass der Engel sich nicht wehrte und nur noch ein Häufchen Elend war. "Gut dann ist es beschlossene Sache. Viel Spass mit ihm " wünschte er Sariel grinsend und verschwand dann mit wehendem Umhang. Als sich die Türe schloss herrschte plötzliche Stille, nur die verhallenden Schritte auf dem Gang draussen waren zu hören.

Uriel wagte nichts zu sagen. Er wusste nun war sein Schicksal besiegelt, ausser Gott würde versuchen ihn zu befreien. Doch das Schloss der Finsternis war genauso gut gebaut und geschützt wie die Festung des Himmels. Er hob den Blick und sah Sariel an, sagte aber immer noch nichts. Der gefallene Engel starrte eine Weile zur Tür und erst dann wieder zu Uriel, der ihn musterte. Nun hatte er was er wollte. Der Engel von dem er glaubte es sei der, der ihn gerettet hatte war nun sein Sklave und er würde ihn zum reden bringen wenn er es nicht freiwillig tat. Sariel trat vor den Engel und sagte freundlich aber dennoch bestimmt: "Hör zu...Uriel...so ist doch dein Name oder?" Er wartete bis der Erzengel bestätigend nickte: "Wenn du tust was ich dir sage und du dich anständig benimmst werde ich dich nicht schlecht behandeln. Ich bin kein Dämon und ich habe nicht vergessen was ich einst einmal war.....Ich nehme dir jetzt die Fesseln ab und dann bring ich dich zu meinen Räumen." Er tat was er sagte und öffnete seine Fesseln. Uriel atmete erleichtert auf und rieb seine Handgelenke die blaue Striemen zeigten. Er war schon immer zierlich gewesen und die anderen Engel hatten sich oft darüber lustig gemacht. Jetzt sah er wieder zu Sariel auf der ihm bedeutete ihm zu folgen, was Uriel widerstandslos tat. Er musste sich Sariels Vertrauen verdienen, nur so hatte er vielleicht eine Chance zu fliehen.

In seinem Herzen aber, war ein richtiges durcheinander, denn er wollte mit Sariel zusammen sein. Ja, der Erzengel des Feuers hatte schon vor mehreren Jahren sein Herz an Sariel verloren und als man ihn verstossen hatte, war er fast daran zerbrochen. Nur der Gedanken dass sein Liebster noch am Leben war und es ihm nicht schlecht ging hatte ihm über die Jahre hinweg geholfen. Als Sariel zu einer grossen Tür kam und diese öffnete trat er ein und sah sich um. Es war eine Art Wohnung, denn es schien mehrere Räume zu geben. In dem Raum, in dem er nun stand war anscheinend so etwas wie ein Empfangsraum ausgestattet mit Sitzgelegenheiten und kleinen Tischen. Seine Augen fuhren staunend über die Einrichtung die wunderschön war.

Sariel beobachtete Uriel genau, nachdem er eingetreten war und sich umsah. Anscheinend schien es dem Erzengel zu gefallen und das freute Sariel irgendwie auch denn es schien so als würde sich Uriel nun fügen. Er führte ihn schliesslich in seinen Wohnräumen umher und zeigte ihm alles und der Erzengel zeigte sich interessiert und fragte auch gewisse Sachen nach. Nachdem das geklärt war schickte Sariel den Erzengel baden und liess sich in der Zwischenzeit andere Kleidung bringen für den Sklaven, denn dessen Kleidung war zerrissen und blutig. Die Kleider wurden ins Bad gelegt und es dauerte nicht lange da kam Uriel wieder aus dem Bad, sein Haar noch glitzernder und silbriger als zuvor und die Haut schimmernd wie Marmor. Das Gewand war wohl ausgesucht, silbern weisser Stoff der die Zierliche Figur des Erzengels betonte und Sariel konnte nicht anders als Lächeln. "Na also, du siehst doch wunderschön aus so...und ich glaube es ist dir auch einiges Wohler in frischen Sachen oder?" Uriel errötete etwas, denn er war nicht darauf gefasst gewesen das dieser

ungehobelte gefallene Engel Komplimente verteilte und er sagte dann mit emotionsloser Stimme: "Ja, ich bin euch sehr verbunden..." Mehr sagte er nicht.

Es reizte Sariel das der Engel nicht mehr redete, nur das nötigste von sich gab. Er erhob sich von seinem Sitzplatz und ging auf ihn zu, stand vor Uriel und sah auf ihn herab. Seine Hand schien gerade ein Eigenleben zu führen denn er hob sie und strich sanft durch Uriels Haar, das wie vermutet sich wie Seide anfühlte. "Nun...mein Sklave...kommen wir auf die Frage zurück die ich dir schon einmal gestellt hatte....Warst du derjenige der mir geholfen hat?..."
Uriel sah zu Boden, sah erst auf als Sariel sein Haar durch die Finger gleiten liess und ein Schauer durch sein Körper schoss. Seine grünen Augen trafen auf die Blauen Sariels und er musste schlucken. Schon wieder diese Frage, schon wieder raste sein Herz und schon wieder war er drauf und dran einfach alles zu sagen .Doch er hatte noch diesen Stolz in sich der es nicht zuliess. Er sagte weiter nichts zu ihm, gab wieder auf diese Frage keine Antwort. Sariel war enttäuscht. Er dachte sein Engel war nun gefügig und er würde endlich Klarheit haben. Er wusste dass er das Schweigen als ein "Ja" deuten konnte und doch wollte er es aus Uriels Mund hören, wollte hören dass er es zugab und auch den Grund erfahren warum er es getan hatte. Er strich weiter versonnen durch sein Haar: "Schon wieder keine Antwort mein Engel? ...Nun...keine Angst wir haben viel Zeit...und irgendwann werde ich die Antwort erhalten die ich begehre...und wage es ja nicht mich anzulügen...den Lügen sind die einen Dinge die ich auf den Tod nicht ausstehen kann....." Sariel wusste nicht warum er dann tat, was er tat. Vielleicht war es der schuldbewusste Blick vielleicht aber auch was anderes. Auf jeden Fall legte er seine Lippen auf die Uriels und küsste ihn sanft, fordernd und doch voller Zärtlichkeit.

Uriel stand wie vom Donner gerührt da. Er konnte nicht glauben was so eben geschah. Sein Herz raste und sein Denken setzte für einen Moment aus. Er erwiderte den Kuss nur zaghaft und ein zittern durchfuhr seinen Körper. Nach einer geraumen Weile löste Sariel den Kuss und der Anblick war einfach zauberhaft. Sein Engel hatte gerötete Wangen und seine Lippen waren rosig und feucht vom Kuss. Er strich mit dem Daumen über die Unterlippe. Erst dann schien Uriel zu erwachen, der Zauber verflogen. Er schlug Sariels Hand beiseite und schrie ihn an: "Fasst mich nicht an! Nie wieder! " Sariel war zuerst erstaunt darüber das Uriel sich wehrte doch dann wurde sein Blick zornig. Er packte den Erzengel an den Schultern und presste ihn an sich, küsste ihn noch mal, fordernder und nicht mehr so zärtlich wie vorhin. Als er den Kuss wieder löste sagte er gefährlich und wütend: "Merke dir Engel, du gehörst jetzt mir und ich mache mit dir was ich will. Sieh zu dass, das in dein Schädel geht, denn von hier gibt es kein entkommen ausser den Tod!" Er liess Uriel los, der etwas rückwärts stolperte. Sariel ging zur Tür und sagte: "Ich gehe nun, habe schliesslich noch Arbeit und ein verwüstetes Arbeitszimmer das wieder in Ordnung gebracht werden muss...aber ich werde bald wieder da sein..." Uriel stand da und zitterte, denn der Blick Sariels war eindeutige Entschlossenheit.

"Du...gehörst mir Uriel...mir alleine..."sagte Sariel noch mal und verliess schliesslich das Zimmer, zu seiner Arbeit gehend. Der Erzengel blieb eine Weile so stehen und sank schliesslich in die Knie, seine ganze Kraft schien gewichen. Er zitterte am ganzen Leib, und seine Finger strichen über die Lippen die Sariel geküsst hatte. Tränen liefen über seine Wangen er fragte sich ernsthaft: Wohin würde das sie beide führen? .....

Soooooo Kapitel 2 fertig ^^ Tut mir leid das es so lange gedauert hat denn ich habe viel zutun im Moment in der Schule, da kommt schon mal einiges zusammen ^^.
Aber ich bemühe mich so schnell wie möglich das nächste Kapitel zu schreiben ;D
Würde mich über eure Kommis freuen ^^
alle knuddel
Eure ela ;D